

Besonderheiten der gesprochenen Standardsprache (1)

Das Umgangspersisch weist gegenüber der Schriftsprache folgende Besonderheiten in der Aussprache auf:

1. Einzelne Wörter, z.B.:

u او wird oft zu *un* اون (eigentlich *ān*, s. unten Nr. 2)

yek → *ye* یه ← *yek* یک (eins)

tu-ye → *tu* تو ← *tu-ye* توی (in)

ru-ye → *ru* رو ← *ru-ye* روی (auf)

agar → *age* آگه ← *agar* اگر (wenn, falls)

digar → *dige* دیگه ← *digar* دیگر (anderer)

magar → *mage* مگه ← *magar* مگر (denn, etwa)

čāy → *čayi* چایی ← *čāy* چای (Tee)

xānom → *xānum* خانوم ← *xānom* خانم (Dame; Frau)

gorosne → *gošne* گرسنه ← *gorosne* گرسنه (hungrig)

šeš → *šiš* شیش ← *šeš* شش (sechs)

tumān → *toman* تومن ← *tumān* تومان (Tuman)

bardāstan → *vardāstan* برداشتن ← *bardāstan* برداشتن (nehmen)

āvardan → *āvordan* آوردن ← *āvardan* آوردن (bringen)

tavānestan <*tavān*> → *tunestan* <*tun*> <تون> ← *tunestan* <*tun*> <تون> (können)

2. Die Lautfolgen *ān* und *ām* werden zu *un* bzw. *um*:

nān → *nun* نان ← *nān* نان (Brot)

postxāne → *postxune* پستخانه ← *postxāne* پستخانه (Postamt)

māndan → *mundan* ماندن ← *māndan* ماندن (bleiben)

tehrān → *tehrun* تهران ← *tehrān* تهران (Teheran)

kodām? → *kodum?* کدام؟ ← *kodām?* کدام؟ (welcher?)

2.1 Diese Verwandlung wird in einigen wenigen Fällen als sehr familiär empfunden:

ruznāme → *ruznume* روزنامه ← روزنامه (Zeitung)

2.2 Nicht üblich ist die Transformation von *ān* zu *un* bei einigen anderen Wörtern (z.B. *nāme* نامه "Brief", *dānešju* دانشجو "Student", *āhān!* آهان! "ach so!", *šām* شام "Abendessen"), bei Personennamen (z.B. *rahmāni* رحمانی, *parvāne* پروانه) und bei Fremdwörtern und fremdländischen Namen (z.B. *bānk* بانک "Bank", *ālmān* آلمان "Deutschland").

3. *ham* هم ("auch") wird zu *am*, nicht jedoch, wenn es emphatisch ausgesprochen werden soll (etwa in der paarigen Konjunktion *ham ... ham* هم ... هم "sowohl ... als auch"):

u ham raft? → *un-am raft?* او هم رفت؟ ← او نم رفت؟

3.1 Endet das vorangehende Wort auf *ā*, *u* oder *i*, so reduziert sich *ham* oft zu *m*:

fardā ham → *fardā-m* فردا هم ← فردا م

3.2 Das Schluß-e verwandelt sich in Verbindung mit *ham* häufig zu *a* und verschmilzt mit dem *a* in *am*:

mive ham → *miva-m* میوه هم ← میوه م

4. Die Pluralendung *-hā* ها wird oft zu *ā*:

ruzhā(-ye hafte) → *ruzā(-ye hafte)* روزها(ی هفته) ← روزا(ی هفته)

farānsavihā → *farānsaviyā* فرانسویها ← فرانسویا

5. Die Postposition *-rā* را wird nach Vokälen zu *-ro*, nach Konsonanten auch sehr häufig zu *-o*:

to rā → *to ro* تو را ← تو رو

dozd rā → *dozd o / dozd ro* دزد را ← دزدو / دزد رو

dasthā rā → *dastā ro* دستها را ← دستارو

5.1. Das Schluß-e verwandelt sich in Verbindung mit *rā* zu *a*:

šomāre rā → *šomāra ro* شماره را ← شماره رو

6. Einige **Personalendungen** werden im **Präsens** (und im Konjunktiv und Imperativ) folgendermaßen verändert. Die schriftsprachliche Endung der 2. Person Plural kann alternativ gebraucht werden. Sie hört sich indessen höflicher an.

dānestan دانستن (wissen):

midun-am می‌دونم	midun-im می‌دونیم
midun-i می‌دونی	midun-in / midun-id می‌دونین / می‌دونید
midun-e می‌دونه	midun-an می‌دونن

6.1 Das gleiche gilt auch für das **Präteritum**. Jedoch kann in der 3. Person Singular oft die sehr familiär wirkende Endung *-eš* (ursprünglich *-aš*) hinzugefügt werden:

goftan گفتن (sagen):

goft-am گفتم	goft-im گفتیم
goft-i گفتی	goft-in / goft-id گفتین / گفتید
goft / goft-eš گفت / گفتش	goft-an گفتن

6.1.1 Der Präteritalstamm richtet sich grundsätzlich nach dem Infinitiv. Infinitive bleiben mit Ausnahme der unter Nr. 1 erwähnten Verben *tavānestan* توانستن, *āvardan* آوردن und *bar dāštan* برداشتن unverändert.

7. Die Kopula **budan** بودن stellt in der Konjugation im Präsens insofern eine Ausnahme dar, als *ast* stets *e* ausgesprochen wird:

behtar-am بهترم	behtar-im بهتریم
behtar-i بهتری	behtar-in / behtar-id بهترین / بهترید
behtar-e بهتره	behtar-an بهترن

7.1 Dabei ist auf folgende Besonderheiten zu achten, wenn den Konjugationsendungen ein *ā*, *u* oder *i* vorangeht.

7.1.1 Nach dem Vokal *i* wird in der 3. Person Singular der Verbindungskonsonant *-y-* eingefügt. Die gewohnte schriftsprachliche Aussprache ist jedoch ebenfalls geläufig:

xāreji-ye, xāreji-st خارجیه, خارجیست

7.1.1.1 *čist?* (= *či ast?*) چیست؟ und *kist?* (= *ki ast?*) کیست؟ werden jedoch grundsätzlich *čī-ye?* und *ki-ye?* ausgesprochen.

7.2.1 Nach dem Vokal *u* erfolgt die Konjugation zusammen mit einem Verbindungskonsonanten, der sich zwischen *-y-* und *-ʔ-* anhört (hier wiedergegeben durch ein Hamze):

<i>dānešju-'am</i> دانشجوئم	<i>dānešju-'im</i> دانشجوئیم
<i>dānešju-'i</i> دانشجوئی	<i>dānešju-'in / dānešju-'id</i> دانشجوئین / دانشجوئید
<i>dānešju-'e</i> دانشجوئه	<i>dānešju-'an</i> دانشجوئن

oder: *dānešju-st* دانشجوست

7.2.2 Ähnlich nach dem Vokal *ā*, allerdings mit der gewohnten Aussprache in der 3. Person Singular und einer assimilierten Sonderform in der 1. Person Singular und in der 3. Person Plural:

<i>kojā-m</i> کجام	<i>kojā-'im</i> کجائیم
<i>kojā-'i</i> کجائی	<i>kojā-'in / kojā-'id</i> کجائین / کجائید
<i>kojā-st</i> کجاست	<i>kojā-n</i> کجان

7.3. Das Schluß-*e* verschmilzt vor Konjugationsendungsformen, die mit *a* beginnen (1. und 3. Pers. Sing., 3. Pers. Pl.) mit dem *a* der Endung. Sonst wie oben:

<i>xastá-m</i> خستم	<i>xaste-'im</i> خسته‌ئیم
<i>xaste-'i</i> خسته‌ئی	<i>xaste-'in / xaste-'id</i> خسته‌ئین / خسته‌ئید
<i>xastá-st</i> خسته‌ست	<i>xastá-n</i> خسته‌ن

7.4 Diese Verschmelzung gilt auch für die Konjugation im Perfekt. Hier verwandelt sich jedoch das Schluß-*e* auch vor den anderen (mit *-i* beginnenden) Konjugationsformen, und zwar zu einem betonten *i*. (In der 3. Person Singular fällt, wie wir bereits wissen, *ast* weg.)

<i>raftá-m</i> رفتم	<i>raftí-m</i> رفته‌یم
<i>raftí</i> رفته‌ی	<i>raftí-n / raftí-d</i> رفته‌ین / رفته‌ید
<i>rafte [ast]</i> رفته‌است	<i>raftá-n</i> رفته‌ن

7.4.1. Bis auf die 3. Person Singular liegt also der Unterschied zwischen den Konjugationsformen des Präteritums und des Perfekts lediglich in der Betonung. Dieser Unterschied verschwindet in der Verneinung, da hier das Negationspräfix die Betonung trägt:

Präteritum: *raft-am* رفتم Perfekt: *raftá-m* رفتم

Präteritum/ Perfekt: *náraft-am* نرفتم / نرفتم

Besonderheiten der gesprochenen Standardsprache (2)

8. Unter den **Personalsuffixen** weichen die der 2. und 3. Person Singular in der Aussprache von der Schriftsprache ab:

kelid-am کلیدم *kelid-emun* کلیدمون
kelid-at → *kelid-et* کلیدت *kelid-etun* کلیدتون
kelid-aš → *kelid-eš* کلیدش *kelid-ešun* کلیدشون

Ebenso etwa:

nadidam-at → *nadidam-et* ندیدمت (ich habe dich nicht gesehen)
xoš-aš āmad → *xoš-eš umad* خوش آمد ← خوشش اومد
az-aš naporsidam → *az-eš naporsidam* ازش نپرسیدم

8.1 Nach den Vokalen *ā*, *u* oder *i* reduzieren sich die Personalsuffixe im Singular auf ihre jeweiligen Konsonanten, so daß auch der Verbindungskonsonant *-ye-* überflüssig wird (vgl. die Konjugation von *budan*, X,13, Nr. 7.2.2 *kojā-yam* → *kojā-m*). Ähnlich auch im Plural:

pā-yam → *pā-m* پام ← پایم *pā-yemān* → *pā-mun* پامون ← پامیان
pā-yat → *pā-t* پات ← پایت *pā-yetān* → *pā-tun* پاتون ← پایتان
pā-yaš → *pā-š* پاش ← پایش *pā-yešān* → *pā-šun* پاشون ← پایشان

Ebenso etwa:

ruberu-yam → *ruberu-m* روبروم ← روبرویم
peydā-yaš nemikonam → *peydā-š nemikonam* پیدایش نمیکنم ← پیداش نمیکنم
barā-yemān → *barā-mun* برامون ← برامیان

8.2. Bei Wörtern, die mit dem Schluß *-e* enden, vollzieht sich die bereits erwähnte Verschmelzung (vgl. X,13, Nr. 7.3 und 7.4). Im Plural wird außerdem die Ezäfe ausgelassen:

nāme-am → *nāma-m* نامم ← ناممام
nāme-at → *nāma-t* نامت ← ناممات
nāme-aš → *nāma-š* نامش ← نامماش

nāme-yemān → *nāma-mun* ناممون ← نامممان
nāme-yetān → *nāma-tun* نامتون ← نامماتان
nāme-yešān → *nāma-šun* نامشون ← نامماتشان

Ebenso etwa:

xande-am gereft → *xanda-m gereft* خندهامگرفت ← خندهمگرفت
tešne-yešān ast → *tešna-šun-e* تشنهشان است ← تشنهشونه

8.2.1 Die Präposition *be* به bildet hier eine Ausnahme (*be-hem*, *be-het*, *be-heš*; *be-hemun*, *be-hetun*, *be-hešun*).

8.3 Die Personalendungen weichen bei Verben, deren Präsensstamm auf *ā* endet (z.B. *farmudan* <*farmā*> <فرما> oder *pāyidan* <*pā*> <پا> "aufpassen"), folgendermaßen von den schriftsprachlichen ab:

mipā-yam → *mipā-m* میپام ← میپایم
mipā-yi → *mipā-y* میپای ← میپایی
mipā-yad → *mipā-d* میپاد ← میپاید
mipā-yim → *mipā-ym/-yim* میپایم / میپایم
mipā-yid → *mipā-ym/-yin* میپاین / میپاین
mipā-yand → *mipā-n* میپان ← میپایند

9. Beginnt der Präsens- bzw. der Präteritalstamm mit einem Vokal, so überbrückt die gesprochene Sprache den **Hiatus** zwischen diesem Vokal und dem vorangehenden *می* *mi-* durch den Verbindungskonsonanten *-y-*. (Vgl. die ähnliche Assimilation bei den Präfixen *be-* und *ne-/na-* in der Schriftsprache: *biyā* بیا, *nayofti* نیفتی):

mi-oftam → *miyoftam* میافتم ← میفتم
mi-āmad → [*mi-umad*] → *miyumad* میآمد [← میاومد] ← میومد

Dies gilt selbstverständlich auch für das Durativ.

10. Bei einigen Verben reduziert sich der **Präsensstamm** weitgehend und besteht in manchen Fällen nur noch aus einem einzigen Konsonanten. Es sind dies die folgenden Verben:

āvardan <*āvar* → *ār*> <آور ← آر> (S. auch oben Nr. 9.)
mi-āvar-am → *mi-yār-am* می‌آورم ← می‌آرم
tavānestan <*tavān* → *tun*> <توان ← تون> (Vgl. X,13, Nr. 1)
mi-tavān-i → *mi-tun-i* می‌توانی ← می‌تونی
xāstan <*xāh* → *xā*> <خواستن خواه ← خوا> (s. auch oben Nr. 8.3)
mi-xāh-ad → *mi-xā-d* می‌خواهد ← می‌خواه
dādan <*deh* → *d*> <دادن ده ← د>
mi-deh-im → *mi-d-im* می‌دهیم ← می‌دیم
raftan <*rou* → *r*> <رفتن رو ← ر>
mi-rav-id → *mi-r-in* / *mi-r-id* می‌روید ← می‌رین / می‌رید
šodan <*šou* → *š*> <شدن شو ← ش>
mi-šav-and → *mi-š-an* می‌شوند ← می‌شن
goftan <*gu* → *g*> <گفتن گو ← گ>
če be-gu-yam? → *či be-g-am?* چه بگویم ← چی بکم؟
gozāstan <*gozār* → (*g*)*zār*> <گذاشتن گذار ← گذار، دار>
be-gozār beravad → *be-(g)zār ber-e* بگذار برود ← بگذار بره
nešastan <*nešin* → *šin*> <نشستن نشین ← شین>
ānjā na-nešin-id → *unjā na-šin-in* آنجا نشینید ← اونجا نشین

11. Bei manchen Verben reduzieren sich der **Präsens-** und der **Präteritalstamm** um einen Vokal, wenn in der Konjugation ein Präfix zu verwenden ist, z.B.

šenidan <*šenou*> <شنیدن شنو>
mi-šenav-am → *mi-šnav-am* می‌شنوم
na-šenid-am → *na-šnid-am* نشیدم

andāxtan <*andāz*> <انداختن انداز>

mi-andāz-am → *mi-ndāz-am* می‌اندازم ← می‌ندازم
bi-yandāz-am → *be-ndāz-am* بیندازم ← بندازم
na-yandāxt-am → *na-ndāxt-am* نینداختم ← ننداختم

šekastan <*šekan*>: *mi-šekan-am* → *mi-škan-am* شکستن <شکن>: می‌شکم

šenāxtan <*šenās*>: *mi-šenās-am* → *mi-šnās-am* شناختن <شناس>: می‌شناسم

ferestādan <*ferest*>: *mi-ferest-am* → *mi-frest-am* فرستادن <فرست>: می‌فرستم

foruxtān <*foruš*>: *mi-foruš-am* → *mi-fruš-am* فروختن <فروش>: می‌فروشم

gozaštan <*gozar*>: *mi-gozar-am* → *mi-gzar-am* گذشتن <گذر>: می‌گذرم

gozarāndan <*gozarān*>: *mi-gozarān-am* → *mi-gzarun-am*

گذرانیدن <گذران>: می‌گذروم

12. Es gibt im Umgangspersisch - und nur hier - ein betontes Endungs-*e*, das als eine Art bestimmter Artikel verwendet wird. Nach Vokalen schiebt sich zwischen dieses -*e* und das folgende Substantiv ein Verbindungskonsonant, der sich oft wie -*h*- anhört:

اونوقت دختره کوزه رو برداشت و با باباه از اونجا رفت.

un-vaqt doxtare kuzeha ro var-dāšt o bā bābāhe az unjā raft.

Und dann nahm das Mädchen den Krug und ging mit dem Vater weg.

(Zu *kuze-ha-ro* (*ha* anstatt *he* vgl. X,13, Nr. 5.1)